

ÖFFENTLICHER WETTBEWERB **nach Titeln und Prüfungen**

Das Konsortium Seniorenheime Sternguet & St. Benedikt schreibt in Durchführung des rechtskräftigen Beschlusses des Verwaltungsrates Nr. 8 vom 06.06.2025 und in Anwendung der einschlägigen Bestimmungen einen öffentlichen Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen von folgenden Stellen als

SOZIALBETREUER/IN

Berufsbild Nr. 38 des E.T. der Bereichsabkommen der Bediensteten der Gemeinden, der Bezirksgemeinschaften und der Öffentlichen Betriebe für Pflege- und Betreuungsdienste vom 02.07.2015,
5. Funktionsebene, mit einem unbefristeten Arbeitsverhältnis aus:
2 Stellen in Vollzeitbeschäftigung (38 Wochenstunden)
1 Stelle in Teilzeitbeschäftigung zu 76,32% (29 Wochenstunden)
2 Stellen in Teilzeitbeschäftigung zu 50% (19 Wochenstunden)

Termin für die Einreichung des Ansuchens ist:
Dienstag, 2. September 2025 um 11.00 Uhr

1. VORBEHALTE

Für gegenständlichen Wettbewerb gelten die in dieser Ausschreibung enthaltenen Bestimmungen.

Bezüglich all dessen, was in dieser Ausschreibung nicht vorgesehen ist, wird auf die Bestimmungen der Personalordnung der Gemeinden und auf die geltenden Gesetzesbestimmungen verwiesen.

Die Verwaltung gewährleistet gemäß GvD Nr. 198/2006 die Gleichstellung von Mann und Frau bei der Aufnahme in den Dienst und am Arbeitsplatz.

Gemäß Art. 6 des DPR Nr. 487/1994 und nachfolgenden Änderungen beträgt der prozentuale Anteil des männlichen Geschlechts für die ausgeschriebene Qualifikation 0% und der prozentuale Anteil des weiblichen Geschlechts 100% zum 31.12.2024. Beträgt der Unterschied zwischen den Geschlechtern mehr als 30%, so gilt die Zugehörigkeit zum weniger stark vertretenen Geschlecht als Präferenz, wie in dieser Bekanntmachung angegeben.

Die Verwaltung gewährleistet die Anwendung der vom Gesetz Nr. 198 vom 11.04.2006 in geltender Fassung sowie der von der EU-Verordnung vom 27.04.2016 Nr. 2016/679 in geltender Fassung vorgesehenen einschlägigen Bestimmungen bezüglich des Datenschutzes.

Der Wettbewerb wird unter Berücksichtigung der Begünstigungen ausgeschrieben, welche das Gesetz vom 12.03.1999, Nr. 68 für die geschützten Kategorien vorsieht.

Vorliegende Ausschreibung berücksichtigt die Gesetzgebung zugunsten des Militärs der italienischen Streitkräfte, welche ohne Beanstandung ihren Dienst beendet haben. Im Sinne von Art. 1014 Absätze 3 und 4 und Art. 678 Absatz 9 des GvD Nr. 66/2010 werden 30% der Stellen (d.h. 1,5 Stellen) den ehemaligen Wehrdienstleistenden vorbehalten und zwar immer unter Beachtung der den drei Sprachgruppen vorbehaltenen Stellen.

Im Sinne von Art. 1, Absatz 9-bis des Gesetzesdekrets vom 22. April 2023, Nr. 44, umgewandelt mit Änderungen durch das Gesetz vom 21. Juni 2023, Nr. 74, ist für die Freiwilligen, die den universellen Zivildienst ohne Beanstandung geleistet haben, ein Stellenvorbehalt im Ausmaß von 15% vorgesehen.

Der/die Gewinner/in mit der höheren Punktzahl in der Rangordnung kann entweder die Vollzeitstelle oder die Teilzeitstelle (und deren Ausmaß) wählen unter Beachtung der in den vorangehenden Absätzen zitierten Vorbehalte und der Sprachgruppenvorbehalte.

Bando di CONCORSO PUBBLICO **per titoli ed esami**

Il Consorzio Residenze per Anziani Sternguet & St. Benedikt indice in esecuzione della deliberazione del Consiglio d'Amministrazione n. 8 del 06.06.2025, esecutiva, ed in conformità alle norme vigenti, un concorso pubblico per titoli ed esami per la copertura di

OPERATORE/OPERATRICE SOCIO-ASSISTENZIALE

Profilo professionale n. 38 del T.U. degli accordi di comparto per i dipendenti dei Comuni, delle Comunità comprensoriali e delle Aziende pubbliche per i servizi alle persone del 02.07.2015,
5° livello funzionale, con rapporto di lavoro a tempo indeterminato:
2 posti a tempo pieno (38 ore settimanali)
1 posto a tempo parziale al 76,32% (29 ore settimanali)
2 posti a tempo parziale al 50% (19 ore settimanali)

Termine per la presentazione della domanda di ammissione é:
Martedì, 2 settembre 2025 alle ore 11.00

1. RISERVE

Per il concorso in oggetto si applicano le norme contenute nel presente bando.

Per quanto non è previsto nel presente bando si fa riferimento alle disposizioni contemplate dal Regolamento organico per il personale dei Comuni e alle vigenti disposizioni di legge.

L'amministrazione garantisce parità e pari opportunità tra uomini e donne per l'accesso al lavoro e sul posto di lavoro di cui alla D. Lgs. 11/04/2006, n. 198.

Ai sensi dell'art. 6 del DPR n. 487/1994 e successive modifiche, la percentuale di rappresentatività del genere maschile per la qualifica bandita è pari al 0% al 31.12.2024 e la percentuale del genere femminile è pari al 100% al 31.12.2024. Qualora il differenziale dei generi sia superiore al 30%, l'appartenenza al genere meno rappresentato costituisce titolo di preferenza, come indicato al presente bando.

L'amministrazione garantisce altresì l'applicazione delle disposizioni in materia di tutela dei dati previste dalla legge 196/2003 e successive modifiche e dal regolamento UE 2016/679 del 27.04.2016 e successive modifiche.

Il presente concorso viene indetto tenendo conto dei benefici previsti dalla legge 12.03.1999, n. 68 a favore delle categorie protette.

Il presente bando è emesso nel rispetto della normativa a favore dei militari delle forze armate italiane congedati senza demerito, ai sensi dell'art. 1014, commi 3 e 4, e dell'art. 678, comma 9 del D. Lgs. n. 66/2010, è prevista la riserva del 30% dei posti (1,5) per i volontari delle Forze Armate sempre nel rispetto della riserva dei posti indetti al relativo gruppo linguistico.

Ai sensi dell'art. 1, comma 9-bis, del decreto-legge 22 aprile 2023, n. 44, convertito con modificazioni dalla legge 21 giugno 2023, n. 74, è prevista la riserva a favore degli operatori volontari che hanno concluso senza demerito il servizio civile universale corrispondente al 15% dei posti banditi.

Il/la vincitore/trice con il punteggio migliore in graduatoria potrà scegliere se accettare il posto a tempo pieno o a tempo parziale e la relativa percentuale nel rispetto delle riserve citate nei commi precedenti e delle riserve linguistiche.

Zum ausgeschriebenen Wettbewerb werden, unabhängig vom Vorbehalt der ausgeschriebenen Stellen an die entsprechende Sprachgruppe, die Bewerber/innen aller drei Sprachgruppen zugelassen, wenn sie die erforderlichen Voraussetzungen besitzen.

Die ausgeschriebene Stelle ist der deutschen Sprachgruppe vorbehalten.

Die der jeweiligen Sprachgruppe vorbehaltenen Stellen, die in Ermangelung der für die Aufnahme geeigneten Kandidaten oder Bewerber unbesetzt bleiben, können geeigneten Bewerber/Bewerberinnen einer anderen Sprachgruppe zugewiesen werden, wenn der ethnische Proporz gemäß den geltenden Bestimmungen insgesamt eingehalten wird.

2. BESOLDUNG

Für diese Stelle ist laut Kollektivvertrag folgende monatliche Besoldung vorgesehen:

Anfangsgrundgehalt der 5. Funktionsebene im Ausmaß von € 965,97 und Sonderergänzungszulage im Ausmaß von € 1.040,61 sowie 13. Monatsgehalt gemäß geltendem bereichsübergreifendem Kollektivvertrag;

Zweisprachigkeitszulage gemäß Art. 6 des geltenden Teilvertrages für die Erneuerung des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages vom 04.12.2019;

Aufgabenzulage im Ausmaß von 25% (€ 241,49) gemäß Art. 1/K des geltenden Bereichsabkommens;

Aufgabenzulage im Ausmaß von 3% monatlich (€ 28,98) gemäß Art. 59 des geltenden Bereichsabkommens;

Andere Zulagen und Bezüge, sofern vom Gesetz und vom Kollektivvertrag vorgesehen und zustehend.

Die wirtschaftliche Behandlung unterliegt den vom Gesetz vorgesehenen Abzügen.

Für Teilzeitstellen steht die oben angeführte Besoldung im Verhältnis zur reduzierten Arbeitszeit zu. Gehalt und Zulagen unterliegen den von den Gesetzen festgelegten Fürsorge-, Versicherungs- und Steuerabzügen.

Der Gewinner, welcher bereits Körperschaften des bereichsübergreifenden Tarifvertrages angehört, wird im Falle einer Erhaltung der gleichen oder gleichgestellten Funktionsebene, die wirtschaftliche Einstufung, welche der rechtlichen entspricht, gewährt, und zwar unter Berücksichtigung der angereiften, fixen und bleibenden Besoldung, ausgenommen die Zulagen, die mit der Ausübung bestimmter Aufgaben zusammenhängen.

Bei Dienstaufnahme kann die Verwaltung der Seniorenheime Sternquet und St. Benedikt dem Personal, das für den Tätigkeitsbereich, in dem es eingesetzt wird, eine erworbene Berufserfahrung im Sinne von Artikel 78 des BÜKV vom 12.02.2008 aufweist, eine wirtschaftliche Behandlung nach Klassen und Vorrückungen zuerkennen, welche der erworbenen Berufserfahrung entspricht. Zu diesem Zweck kann der Bewerber auf Antrag einer eigenen Überprüfung unterzogen werden, um die entsprechend belegte Berufserfahrung unter Beweis zu stellen. Zum Ende der Probezeit bestimmt die Verwaltung die endgültige wirtschaftliche Stellung des Bewerbers, wobei die unter Beweis gestellte Berufserfahrung berücksichtigt wird.

3. TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Für die Zulassung zum Wettbewerb sind unten angeführte Voraussetzungen notwendig.

Die Voraussetzungen müssen bei Ablauf der in der Ausschreibung festgelegten Frist für die Einreichung des Antrags auf Zulassung zum Wettbewerb vorhanden sein und zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Arbeitsvertrags.

1. Staatsbürgerschaft

Italienische Staatsbürgerschaft oder Staatsbürgerschaft eines anderen EU-Staates. Es können auch Familienangehörige von EU-Bürgern, auch wenn

Al concorso indetto vengono ammessi i candidati di tutti i tre i gruppi linguistici in possesso dei requisiti necessari, indipendentemente dalla riserva del posto indetto al relativo gruppo linguistico.

Il posto vacante è riservato al gruppo linguistico tedesco.

I posti riservati al rispettivo gruppo linguistico, rimasti vacanti per mancanza di candidati o concorrenti idonei all'assunzione, possono essere assegnati ad un/una aspirante idoneo/idonea di un altro gruppo linguistico, sempreché sia complessivamente rispettata la proporzionale etnica, calcolata in base alle vigenti disposizioni.

2. TRATTAMENTO ECONOMICO

Al posto, a norma del contratto collettivo in vigore, è annesso il seguente stipendio mensile lordo iniziale:

Stipendio iniziale della 5ª qualifica funzionale corrispondente a € 965,97 e indennità integrativa speciale corrispondente a € 1.040,61 nonché tredicesima mensilità ai sensi del contratto collettivo intercompartimentale vigente;

Indennità per il bilinguismo ai sensi dell'art. 6 dell'accordo stralcio per il rinnovo del contratto intercompartimentale del 04.12.2019;

Indennità di istituto del 25% pari ad € 241,49 ai sensi dell'art. 1/K del Contratto di compartimento;

Indennità di istituto del 3% pari ad € 28,98 ai sensi dell'art. 59 del Contratto di compartimento;

Altre indennità e trattamenti economici, se previsti e spettanti dalla legge e dal contratto collettivo.

Il trattamento economico è soggetto alle ritenute di legge.

A posti al part-time sono attribuiti lo stipendio di cui sopra in relazione al lavoro ridotto. Il trattamento economico suddetto è soggetto alle ritenute previdenziali, assistenziali e fiscali previste dalle leggi.

In caso di mantenimento del/della vincitore/trice già dipendente degli enti del contratto collettivo intercompartimentale della stessa o corrispondente qualifica funzionale, l'inquadramento economico segue quello giuridico, salvo il rispetto del trattamento retributivo fisso e continuativo in godimento, escluse le indennità collegate all'espletamento di determinate funzioni.

In sede di assunzione in servizio l'amministrazione delle residenze per anziani Sternquet e St. Benedikt può attribuire in via facoltativa al personale in possesso di una esperienza professionale già acquisita per il settore di attività in cui viene impiegato, attribuendo nell'ambito della qualifica funzionale di inquadramento un trattamento economico per classi e scatti quale esperienza professionale acquisita secondo l'art. 78 del CCI del 12.02.2008. A tali fini l'aspirante può essere sottoposto, su sua richiesta, ad una verifica specifica al fine di poter dimostrare il possesso dell'esperienza professionale adeguatamente documentata. Al termine del periodo di prova l'amministrazione determina la definitiva posizione economica dell'aspirante tenuto conto della comprovata esperienza professionale.

3. REQUISITI PER L'AMMISSIONE

Per l'ammissione al concorso è richiesto il possesso dei requisiti sotto elencati.

I requisiti devono essere posseduti sia alla data di scadenza del termine stabilito dal presente bando di concorso per la presentazione delle domande di ammissione sia all'atto della sottoscrizione del contratto di lavoro.

1. Cittadinanza

Cittadinanza italiana o cittadinanza di un altro stato membro dell'unione europea; possono accedere all'impiego anche i familiari di cittadini dell'unione

Rechtssitz/Verwaltung | Sede Legale/Amministrazione

SENIORENHEIME | RESIDENZE PER ANZIANI | Sternquet & St. Benedikt

Konsortium der Gemeinden Riffian, Kuens und St. Martin i. P. | Consorzio dei Comuni Rifiano, Coines e San Martino i. P.

Hohlgasse 1/A Via Hohlgasse I-39010 Riffian | Rifiano

Tel. 0473 24 00 76 | Fax 0473 24 08 01 | info@seniorenendienste.it | PEC seniorenendienste@legalmail.it

Steuer- und MwSt. Nr. | Cod. fisc. e Partita IVA 02817310218 | IBAN IT 61W0 8998 5875 0000 3022 4200 1

Angehöriger eines Drittstaates, eingestellt werden. Diese müssen die Aufenthaltskarte oder das Recht auf Daueraufenthalt besitzen. Zudem können Drittstaatsangehörige eingestellt werden, sofern sie die Rechtsstellung eines langfristig Aufenthaltsberechtigten in der EU oder den Flüchtlingsstatus besitzen bzw. den subsidiären Schutz zuerkannt bekommen haben (Art. 38 des G.v.D. vom 30. März 2001, Nr. 165, abgeändert vom Art. 7 des Gesetzes vom 06. August 2013, Nr. 97).

2. Altersgrenze

Vollendung des 18. Lebensjahres spätestens am Verfallstage der Ausschreibung.

3. Arbeitstauglichkeit

Körperliche Eignung für die spezifischen Aufgaben des Berufsbildes. Die Verwaltung wird gemäß G.v.D. vom 9. April 2008, Nr. 81 die einzustellenden Bediensteten einer Kontrollvisite beim Betriebsarzt unterziehen.

4. Besitz der bürgerlichen Rechte

bzw. es dürfen keine Verfahren im Gange sein, welche im Sinne der geltenden Bestimmungen deren Besitz verhindern.

Im Sinne von Art. 2 des Dekrets des Präsidenten des Ministerrates vom 7. Februar 1994, Nr. 174, müssen die Nicht - italienischen Bürger zwecks Zugang zu Stellen der öffentlichen Verwaltung, folgende Voraussetzungen besitzen:

Besitz der zivilen und politischen Rechte im Staat, dessen Staatsbürgerschaft er besitzt (mit Ausnahme jener welche als Flüchtlinge oder Personen mit zuerkanntem subsidiären Schutz sind);

Besitz aller weiteren für italienische Staatsbürger vorgesehenen Voraussetzungen, mit Ausnahme der italienischen Staatsbürgerschaft selbst.

5. Straffreiheit

Es dürfen keine Personen eingestellt werden, die vom aktiven Wahlrecht ausgeschlossen wurden, sowie solche, die aufgrund von sektoriellen Bestimmungen aufgrund anhaltend unzureichender Leistung oder aus disziplinarischen Gründen gemäß den geltenden gesetzlichen oder vertraglichen Bestimmungen von einer öffentlichen Verwaltung entpflichtet oder enthoben wurden, oder die aufgrund der Vorlage gefälschter oder unheilbar nichtiger Dokumente eingestellt wurden oder die aufgrund rechtskräftiger Verurteilungen für Straftaten, die eine Einstellung in einer öffentlichen Verwaltung verhindern. Personen, gegen die strafrechtliche Verfahren oder Verwaltungsverfahren zur Anwendung von Sicherheits- oder Präventionsmaßnahmen laufen oder die Vorstrafen haben, die im Strafregister gemäß Artikel 3 des Dekrets des Präsidenten der Republik vom 14. November 2002, Nr. 313, vermerkt sind, müssen zum Zeitpunkt der Bewerbung darauf hinweisen und das Datum der Maßnahme sowie die Justizbehörde angeben, die sie erlassen hat oder bei der ein eventuelles strafrechtliches Verfahren anhängig ist.

6. Zweisprachigkeitsbescheinigung

Nachweis der Kenntnis beider Sprachen:

Urkunde betreffend die Kenntnis der italienischen und der deutschen Sprache Niveau B1 (ehemals Laufbahn C), gemäß D.P.R. vom 26. Juli 1976, Nr. 752 und späteren Änderungen oder laut GERS oder einer Bescheinigung im Sinne des Legislativdekretes Nr. 86 vom 14. Mai 2010.

7. Sprachgruppe

Zugehörigkeit oder Zuordnung zu einer der drei Sprachgruppen laut Art. 18 des D.P.R. Nr. 752 vom 26.07.1976 und nachfolgender Änderungen und Ergänzungen.

8. Studientitel

Diplom als Sozialbetreuer

europä, auch se cittadini di Stati terzi, che siano titolari del diritto di soggiorno o del diritto di soggiorno permanente. Possono inoltre accedere all'impiego anche i cittadini di paesi terzi che siano titolari del permesso di soggiorno UE per soggiornanti di lungo periodo o che siano titolari dello status di rifugiato ovvero dello status di protezione sussidiaria (art. 38 D.lgs. 30 novembre 2001, n. 165, come modificato dalla L. 6 agosto 2013 n. 97).

2. Limiti d'età

Compimento del 18° anno di età entro la data della scadenza del bando.

3. Idoneità fisica all'impiego

Idoneità fisica all'impiego nelle mansioni proprie del profilo professionale in questione. L'amministrazione ha facoltà di sottoporre, ai sensi del D.lgs. 9 aprile 2008, n. 81, i dipendenti da assumere a visita medica di controllo presso il medico competente.

4. Godimento dei diritti civili e politici

Oververo non essere in corso in alcuna delle cause che, a norma delle vigenti disposizioni di legge, ne impediscono il possesso.

Ai sensi dell'art. 2 del D.P.C.M. 7 febbraio 1994 n. 174, i cittadini non italiani devono possedere, ai fini dell'accesso ai posti della Pubblica Amministrazione, i seguenti requisiti:

Il godimento dei diritti civili e politici anche negli Stati di cittadinanza (fatta eccezione per coloro che siano titolari dello status di rifugiato o dello status di protezione sussidiaria);

Il possesso, eccezion fatta per la cittadinanza italiana, di tutti gli altri requisiti previsti per i cittadini della Repubblica italiana.

5. Immunità da condanne

Non possono essere assunti coloro che siano stati esclusi dall'elettorato politico attivo, nonché coloro che siano stati destituiti o dispensati dall'impiego presso una pubblica amministrazione per persistente insufficiente rendimento, in forza di norme di settore, o licenziati per le medesime ragioni ovvero per motivi disciplinari ai sensi della vigente normativa di legge o contrattuale, ovvero dichiarati decaduti per aver conseguito la nomina o l'assunzione mediante la produzione di documenti falsi o viziati da nullità insanabile, nonché coloro che abbiano riportato condanne con sentenza passata in giudicato per reati che costituiscono un impedimento all'assunzione presso una pubblica amministrazione. Coloro che hanno in corso procedimenti penali, procedimenti amministrativi per l'applicazione di misure di sicurezza o di prevenzione o precedenti penali a proprio carico iscrivibili nel casellario giudiziale, ai sensi dell'art. 3 del DPR 14 novembre 2002, n. 313, ne danno notizia al momento della candidatura, precisando la data del provvedimento e l'autorità giudiziaria che lo ha emanato ovvero quella presso la quale penda un eventuale procedimento penale.

6. Attestato di bilinguismo

Documentazione della conoscenza di tutte e due le lingue:

Attestato relativo alla conoscenza delle lingue italiana e tedesca B1 (ex livello carriera C) rilasciato ai sensi del D.P.R. 26 luglio 1976, n. 752 e successive modificazioni ovvero secondo QCER ovvero un attestato secondo il decreto legislativo 14 maggio 2010, n. 86.

7. Gruppo linguistico

Appartenenza o aggregazione ad uno dei tre gruppi linguistici prevista dall'art. 18 del DPR 26.07.1976 n. 752 e successive modifiche ed integrazioni.

8. Titolo di studio

Diploma di operatore socio-assistenziale

9. Genuss der politischen Rechte und aktives Wahlrecht

10. Reguläre Position hinsichtlich der Musterungs- und Wehrdienstpflicht (nur für männliche Bewerber)

11. Dienste bei anderen öffentlichen Körperschaften

Die Bewerber dürfen nicht bei anderen öffentlichen Körperschaften aus dem Dienst entlassen worden sein.

Diejenigen, die vom aktiven Wahlrecht ausgeschlossen sind oder bei einer öffentlichen Verwaltung abgesetzt oder des Dienstes enthoben oder vom Dienst entlassen wurden oder die aufgrund geltender Gesetze einen Unvereinbarkeitsgrund für die Bekleidung einer öffentlichen Stelle aufweisen, können nicht in Dienst aufgenommen werden.

4. ZULASSUNGSGESUCH

Das auf stempelfreiem Papier und auf den von der Verwaltung zur Verfügung gestellten Vordruck abgefasste Zulassungsgesuch zum Wettbewerb muss **innerhalb 11.00 Uhr des 02.09.2025** abgegeben werden.

Das Gesuch muss nach dem dieser Ausschreibung beiliegenden Muster abgefasst werden, und alle von den geltenden Bestimmungen vorgeschriebenen Angaben enthalten.

Das Ansuchen um Zulassung zum Wettbewerb muss von der/dem Bewerber/in unterzeichnet werden, ansonsten wird er/sie vom Wettbewerb ausgeschlossen.

Die handschriftliche Unterzeichnung des Zulassungsgesuches zum Wettbewerb mit den Ersatzerklärungen des Notorietätsaktes im Sinne des Art. 47 des Einheitstextes, genehmigt mit Dekret des Präsidenten der Republik Nr. 445 vom 28.12.2000 unterliegt dann nicht der Beglaubigung, wenn das Gesuch in Anwesenheit des/der für den Empfang zuständigen Beamten/Beamtin unterzeichnet wird, bzw. wenn das unterschriebene Zulassungsgesuch samt einer nicht beglaubigten Fotokopie des Personalausweises des/r Bewerbers/in eingereicht werden.

Das Zulassungsgesuch kann zudem mit einer qualifizierten digitalen Unterschrift wie im Kodex der digitalen Verwaltung G.D. 07. März 2005, Nr. 82 geregelt, unterzeichnet werden.

Der Antrag hat gleichfalls Rechtsgültigkeit, falls dieser von einer ZEP-ID gemäß Gesetzesdekret 82/2005 Art. 65, Abs. 1, Buchstabe c-bis übermittelt wird.

Gesuche, die mittels einfacher ZEP (nicht ID) übermittelt werden, müssen wie oben beschrieben, unterzeichnet werden.

Die für die Einreichung des Gesuches festgesetzte Frist ist unaufschiebbar und daher werden Gesuche, die aus irgendeinem Grunde, auch höherer Gewalt oder Handlungen bzw. Unterlassungen Dritter, verspätet oder ohne die in der Ausschreibung vorgesehenen Unterlagen eintreffen, nicht berücksichtigt.

Das Gesuch um Zulassung zum Wettbewerb kann – nach vorhergehender Terminvereinbarung – persönlich im Sekretariat der Senioreneheime Riffian „Sternquet“ oder St. Martin in Passeier „St. Benedikt“ abgegeben werden.

Es kann auch mittels Einschreibebrief mit Rückantwort verschickt werden. Das Absendedatum des Poststempels hat keine Gültigkeit.

Das Gesuch kann zudem über das „zertifizierte elektronische Postfach“ (PEC) an die PEC-Adresse der Senioreneheime Sternquet und St. Benedikt seniorenendienste@legalmail.it übermittelt werden.

Sollte das Gesuch über das „zertifizierte elektronische Postfach“ (PEC) übermittelt werden, so muss dies im Format pdf erfolgen. Die Bescheinigung der Sprachgruppenzugehörigkeit kann materiell auch nach Ablauf der Frist für die Gesuchstellung, doch spätestens am Tag der ersten Wettbewerbsprüfung eingereicht werden (ausschließlich als Originaldokument im verschlossenen Umschlag), vorausgesetzt, im Gesuch wird ausdrücklich erklärt, dass die Bescheinigung vor Ablauf der genannten Frist ausgestellt worden ist.

Das Eingangsdatum des Teilnahmegesuchs wird durch den Eingangs-stempel des Protokollamtes der Senioreneheime Sternquet und St. Benedikt bestimmt.

Rechtssitz/Verwaltung | Sede Legale/Amministrazione

SENIORENHEIME | RESIDENZE PER ANZIANI | Sternquet & St. Benedikt

Konsortium der Gemeinden Riffian, Kuens und St. Martin i. P. | Consorzio dei Comuni Rifiano, Coines e San Martino i. P.

Hohlgasse 1/A Via Hohlgasse I-39010 Riffian | Rifiano

Tel. 0473 24 00 76 | Fax 0473 24 08 01 | info@seniorenendienste.it | PEC seniorenendienste@legalmail.it

Steuer- und MwSt. Nr. | Cod. fisc. e Partita IVA 02817310218 | IBAN IT 61W0 8998 5875 0000 3022 4200 1

9. Godimento dei diritti politici e diritto elettorale attivo

10. Posizione regolare nei riguardi degli obblighi di leva e del servizio militare (solo per candidati maschili)

11. Impieghi presso altre amministrazioni pubbliche

Non essere stato destituito dall'impiego presso un'altra Amministrazione pubblica.

Non possono accedere agli impieghi coloro che siano esclusi dall'elettorato politico attivo e coloro che siano stati destituiti o dispensati oppure decaduti dall'impiego presso una pubblica amministrazione e coloro che si trovino in posizioni di incompatibilità previste dalle vigenti leggi.

4. DOMANDA DI AMMISSIONE

La domanda di ammissione al concorso, redatta su moduli in carta semplice predisposto dall'amministrazione dovrà pervenire all'ufficio protocollo del consorzio **entro ore 11.00 del giorno 02.09.2025**.

La domanda di ammissione dev'essere redatta in base al fac-simile allegato, riportando tutte le indicazioni che, secondo le norme vigenti, il candidato è tenuto a fornire.

I candidati a pena d'esclusione, devono apporre la firma in calce alla domanda d'ammissione al concorso.

La sottoscrizione autografa della domanda di ammissione al concorso contenente le dichiarazioni sostitutive dell'atto di notorietà ai sensi dell'art. 47 del Testo Unico, approvato con decreto del Presidente della Repubblica del 28/12/2000, n° 445, non è soggetta ad autenticazione ove sia apposta in presenza del/la dipendente addetto/a a riceverla, ovvero la domanda di ammissione sottoscritta sia presentata unitamente a fotocopia, non autenticata, di un documento di identità del/la candidato/a.

La domanda potrà essere sottoscritta anche con firma elettronica qualificata come disciplinata dal Codice dell'Amministrazione Digitale (CAD-Decreto legislativo 7 marzo 2005, n. 82).

La domanda assume valenza giuridica qualora inviata da una casella di PEC-ID ai sensi del D. Lgs. 82/2005 art. 65, comma 1, lettera c-bis.

Domande inviate tramite PEC semplice (non ID) dovranno essere firmate come esposto sopra.

Il termine stabilito per la presentazione della domanda è perentorio e, pertanto, non verranno prese in considerazione quelle domande che per qualsiasi ragione, non esclusa la forza maggiore ed il fatto o l'omissione di terzi, giungeranno in ritardo o non corredate dei documenti richiesti dal bando.

La domanda di ammissione al concorso può essere consegnata – previa fissazione appuntamento – direttamente nella segreteria delle Residenze per Anziani Rifiano "Sternquet" oppure San Martino "St. Benedikt".

Può inoltre essere spedita tramite lettera raccomandata con ricevuta di ritorno. Non fa fede il timbro postale.

La domanda può essere inoltrata anche utilizzando il proprio indirizzo di posta elettronica certificata (PEC) inviando la domanda all'indirizzo PEC del Consorzio Servizi per Anziani seniorenendienste@legalmail.it.

Chi utilizza il proprio indirizzo di posta elettronica certificata (PEC) per inoltrare la domanda (che deve essere in formato pdf), può consegnare materialmente il certificato di appartenenza al gruppo linguistico – in originale ed in busta chiusa – anche dopo il termine di consegna delle domande (ma non oltre la data della prima prova), a condizione che nella domanda sia dichiarato che il certificato è stato già emesso entro il termine sopra citato.

La data di presentazione della domanda sarà determinato dal timbro a data apposto dall'ufficio protocollo delle residenze per anziani Sternquet e St.

Bewerber/innen, deren Gesuche und Unterlagen nach dem festgesetzten Termin eintreffen, werden nicht zugelassen, auch wenn die Gesuche fristgerecht bei den Postämtern abgegeben wurden.

Das Gesuch, das wegen Fehlleitungen der Post, durch Verschulden Dritter oder aus Gründen höherer Gewalt oder des Zufalls nach Ablauf der festgesetzten Frist eintrifft, wird nicht berücksichtigt und der/die Bewerber/in wird vom Wettbewerb ausgeschlossen.

Sollte sich nach Durchführung des Wettbewerbs herausstellen, dass die vorgelegte Bescheinigung der Sprachgruppenzugehörigkeit nach dem Abgabetermin ausgestellt oder aus anderen Gründen ungültig ist, verfallen wegen fehlender Zugangsvoraussetzung das Ergebnis des Wettbewerbs und das Recht auf Einstellung.

Ungültig ist die Bescheinigung der Sprachgruppenzugehörigkeit, die als Fotokopie, Fax- Sendung oder Pdf-Datei übermittelt wird.

Die ausschreibende Verwaltung übernimmt keine Verantwortung wegen Unzustellbarkeit der elektronischen Übermittlung oder Fehlzustellung wegen fehlerhafter Angabe der zertifizierten E-Mail-Adresse seitens des Antragstellers, oder wegen verspäteter Mitteilung der im Teilnahmegesuch angegebenen Adresse.

4.1 ERKLÄRUNGEN – ANGABEN

Um zum Wettbewerb zugelassen zu werden, können sich die Bewerber lt. Artt. 46 und 47 des D.P.R. vom 28.12.2000 Nr. 445 Ersatzklärungen bedienen, wobei der entsprechende Vordruck in all seinen Teilen auszufüllen ist.

Als Alternative dazu können die Bewerber das auf stempelfreiem Papier abgefasste Gesuch um Zulassung einreichen. Darin müssen sie unter eigener Verantwortung, in Kenntnis sowohl der Bestimmungen des Art. 76 des DPR 28.12.2000 Nr. 445 und des Art. 495 des StGB bei unwahren Angaben in Dokumenten und unwahren Erklärung, als auch des Verfalls der Vergünstigungen, die infolge einer aufgrund einer unwahren Erklärung genehmigten Maßnahme erlangt wurden (Art. 75 des D.P.R. vom 28.12.2000 Nr. 445), die unten angeführten Erklärungen im Sinne der Art. 46 und 47 des DPR 18.12.2000 Nr. 445 abgeben, betreffend:

- a) Zu- und Vorname und Steuernummer;
- b) Geburtsdatum und –ort;
- c) Familienstand und Anzahl der zu Lasten lebenden Kinder;
- d) Wohnsitz, Telefonnummer, E-Mail-Adresse (eventuell PEC-Adresse);
- e) die italienische Staatsbürgerschaft oder die Staatsbürgerschaft eines Staates der Europäischen Union zu besitzen (Angabe des Staates);

oder:

-Familienangehöriger eines EU-Bürgers zu sein, im Besitz der Aufenthaltskarte oder des Rechtes auf Daueraufenthalt (Art. 38 des Legislativdekretes vom 30. März 2001, Nr. 165, abgeändert vom Art. 7 des Gesetzes vom 06. August 2013, Nr. 97), unter Angabe der Staatsbürgerschaft des Familienangehörigen;

-Drittstaatsangehöriger zu sein, im Besitz der Rechtsstellung eines langfristig Aufenthaltsberechtigten in der EG oder mit Flüchtlingsstatus bzw. mit zuerkanntem subsidiärem Schutz;

-nur für den EU-Bürger oder den Familienangehörigen eines EU-Bürgers, im Besitz der Aufenthaltskarte oder des Rechtes auf Daueraufenthalt oder für den Drittstaatsangehörigen, im Besitz der Rechtsstellung eines langfristig Aufenthaltsberechtigten in der EG oder mit Flüchtlingsstatus bzw. mit zuerkanntem subsidiärem Schutz (Art. 38 des Legislativdekretes vom 30. März 2001, Nr. 165, abgeändert vom Art. 7 des Gesetzes vom 06. August 2013, Nr. 97): die zivilen und politischen Rechte auch im Zugehörigkeits- oder Herkunftsstaat zu besitzen oder aus welchen Gründen nicht zu besitzen;

f) Anrecht auf das aktive politische Wahlrecht zu haben und die Gemeinde, in welcher der/die Bewerber/in in den Wahllisten eingetragen ist bzw. die Gründe für die Nichteintragung oder Streichung aus ebendiesen Listen;

Benedikt e non saranno ammessi/e al concorso i/le candidati/e le cui istanze con i relativi documenti dovessero pervenire dopo il termine stabilito, anche se presentate in tempo agli uffici postali.

La domanda pervenuta fuori termine, per eventuali disguidi postali o telegrafici o comunque imputabili a fatto di terzi, a caso fortuito o a forza maggiore non è presa in considerazione ed il/la candidato/a è escluso dal concorso.

In caso di vittoria del concorso, la presenza di un certificato emesso oltre il termine o comunque non valido, comporta d'ufficio la decadenza dalla procedura e dall'assunzione, per mancanza di un requisito di ammissione.

Non si può prendere in considerazione e quindi si considera mancante il documento trasmesso in sola copia, per fax o formato pdf.

L'amministrazione non assume alcuna responsabilità per disguidi nella trasmissione informatica, né per disguidi dipendenti da inesatta indicazione del recapito da parte del concorrente, oppure da mandata o tardiva comunicazione del cambiamento dell'indirizzo indicato nella domanda.

4.1 DICHIARAZIONI

Per essere ammessi al concorso i candidati potranno avvalersi delle dichiarazioni sostitutive ai sensi degli artt. 46 e 47 del DPR 28.12.2000 n. 445, compilando in tutte le sue parti l'apposito prestampato.

In alternativa i candidati potranno presentare domanda di ammissione redatta in carta semplice, nella quale dovranno effettuare sotto la propria responsabilità, consapevoli sia di quanto disposto dall'art. 76 del DPR 28.12.2000 n. 445 e dall'art. 495 del Codice penale per le ipotesi di falsità in atti e dichiarazioni mendaci, sia della decadenza dai benefici conseguiti a seguito di un provvedimento adottato in base ad una dichiarazione rivelatasi mendace (art. 75 del DPR 28.12.2000 n. 445), le sottoelencate dichiarazioni ai sensi degli artt. 46 e 47 del DPR 28.12.2000 n. 445, concernenti:

- a) cognome, nome e codice fiscale;
- b) data e luogo di nascita;
- c) lo stato civile ed il numero di figli a carico;
- d) residenza, numero telefonico, indirizzo E-mail (ev. indirizzo PEC);
- e) essere cittadino italiano o di uno Stato membro dell'unione Europea (con indicazione dello Stato);

oppure:

-di essere familiare di cittadino di uno degli Stati dell'unione Europea, titolare del diritto di soggiorno o del diritto di soggiorno permanente (articolo 38 decreto legislativo 30.03.2001, n. 165 così come modificato dall'art. 7 della legge 6 agosto 2013, n. 97), indicando la cittadinanza del familiare;

-di essere cittadino di Paesi terzi, titolare del permesso di soggiorno CE per soggiornanti di lungo periodo ovvero dello status di protezione sussidiaria;

-solamente per il cittadino di uno degli Stati membri dell'Unione Europea ovvero del familiare di cittadino di uno degli Stati dell'Unione Europea, titolare del diritto di soggiorno o del diritto di soggiorno permanente oppure per il cittadino di Paesi terzi, titolare del permesso di soggiorno CE per soggiornanti di lungo periodo ovvero dello status di protezione sussidiaria (art. 38 decreto legislativo 30.03.2001, n. 165 così come modificato dall'art. 7 della legge 6 agosto 2013, n. 97): di godere dei diritti civili e politici anche nello Stato di appartenenza o di provenienza ovvero di non goderne indicandone i motivi;

f) di aver diritto all'elettorato politico attivo ed il Comune ove il/la candidato/a è iscritto/a nelle liste elettorali ovvero i motivi della non iscrizione o della cancellazione dalle liste medesime;

g) eventuelle strafrechtliche Verurteilungen;

h) von keiner öffentlichen Verwaltung abgesetzt oder des Dienstes enthoben oder vom Dienst entlassen worden zu sein;

i) die eventuelle Zugehörigkeit zu den geschützten Kategorien der Personen mit Behinderung laut Gesetz Nr. 68 vom 12.03.1999, und mit Einschreibung im Arbeitsvermittlungsverzeichnis im Sinne von Art. 8 des Gesetzes Nr. 68 vom 12.03.1999;

den Prozentsatz der etwaigen Invalidität bei Behinderung und die Notwendigkeit, bei den Wettbewerbsprüfungen Hilfsmittel, die wegen der besonderen Behinderung notwendig sind, beanspruchen zu wollen;

j) nur für männliche Bewerber: die Stellung hinsichtlich der Wehrdienstpflicht, wobei der Zeitraum des effektiv geleisteten Wehrdienstes, der Wiedereinberufung, des Zivildienstes oder des Militärsatzdienstes mit entsprechender Funktion oder Dienststrang anzugeben ist, zwecks Bewertung des besagten Zeitraumes als effektive Arbeitstätigkeit in jeder Hinsicht;

k) Anspruchsberechtigter des Militärs im Sinne des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 66/2010 zu sein;

l) im Besitz des Studientitels für die Stellenbewerbung zu sein mit Angabe der Schulen bzw. Anstalten, wo dieses Zeugnis erlangt worden ist, des Jahres der Ausstellung, der Anzahl der besuchten und absolvierten Schuljahre, der erhaltenen Note bzw. Bewertung;

m) den Besitz der Urkunde betreffend die Kenntnis der italienischen und der deutschen Sprache Niveau B1 (ehemaliges Niveau C) gemäß Art. 4 des D.P.R. Nr. 752 vom 26.07.1976 oder laut GERS oder einer Bescheinigung im Sinne des Legislativdekretes Nr. 86 vom 14. Mai 2010 (entsprechende Dokumentation beilegen);

n) ob sie gegebenenfalls auch oder nur oder überhaupt nicht für die Besetzung von Stellen mit Teilzeitbeschäftigung zur Verfügung stehen;

o) die Sprache (deutsch oder italienisch) in welcher er/sie die Prüfungen laut Art. 20 des Dekretes des Präsidenten der Republik Nr. 752 vom 26.07.1976 ablegen will;

(p) bei keiner öffentlichen Verwaltung des Dienstes enthoben oder vom Dienst entlassen worden zu sein;

(q) für die Ausübung der zugewiesenen Aufgaben körperlich geeignet zu sein;

(r) Anrecht auf den Stellenvorbehalt zu haben, da Freiwilliger der Streitkräfte, wie vom Art. 1014, Absatz 3 und 4 und von Artikel 678, Abs. 9 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 15.03.2010, Nr. 66 vorgesehen (zwecks Teilnahme mit Stellenvorbehaltsrecht);

Die Pflicht zur vorbehaltlosen Annahme der Bedingungen, die in der zum Zeitpunkt der Ernennung geltenden, und in den künftigen Dienstordnungen für das Personal des Seniorenwohnheimes enthalten sind;

Eventuelle Vorzugstitel bei Punktegleichheit gemäß Art. 5 Abs. 4 und 5 des D.P.R. Nr. 487/1994, wie auch in dem dieser Bekanntmachung beigefügten Antragsformular angegeben.

Etwaige Dienstbestätigungen.

Das Gesuch muss weiters beinhalten:

Die Angabe der genauen Adresse, an die vom Seniorenheim alle den Wettbewerb betreffenden Mitteilungen gerichtet werden können, wobei zu beachten ist, dass alle Änderungen, die vor Abschluss des Wettbewerbes eintreten, gemeldet werden müssen.

Das Seniorenheim haftet in keiner Weise für falsche, unvollständige oder zum Zeitpunkt der Mitteilung nicht mehr zutreffende Anschriften.

g) le eventuali condanne penali riportate;

h) di non essere stato mai destituito o dispensato oppure decaduto dall'impiego presso una pubblica amministrazione;

i) l'eventuale appartenenza alle categorie di persone disabili della Legge 12.03.1999 n. 68, con indicazione della percentuale di invalidità, specificando l'iscrizione alle liste di collocamento obbligatorio di cui all'art. 8 della Legge 12.03.1999 n. 68;

la percentuale dell'eventuale invalidità in caso di handicap e la necessità di ausili durante le prove d'esame in relazione al proprio handicap;

j) solo per i candidati di sesso maschile: la posizione nei riguardi degli obblighi militari, indicando l'eventuale periodo prestato di effettivo servizio militare di leva, di richiamo alle armi, di servizio civile o servizio sostitutivo del servizio di leva, ecc., con relativa qualifica o grado rivestito ai fini della valutazione del/i periodo/i medesimo/i come servizio lavorativo a tutti gli effetti;

k) di essere avente diritto della riserva dei posti per militari ai sensi del D. Lgs. n. 66/2010;

l) il possesso del titolo di studio richiesto per la candidatura al posto, specificando l'istituto presso il quale è stato conseguito, l'anno di conseguimento, il numero degli anni scolastici frequentati e superati, il voto o giudizio riportato;

m) il possesso dell'attestato relativo alla conoscenza delle lingue italiana e tedesca livello B1 (ex livello C) previsto dall'art. 4 del D.P.R. 26.07.1976 n. 752 ovvero secondo QCER ovvero un attestato secondo il decreto legislativo 14 maggio 2010, n. 86 (allegare la relativa documentazione);

n) se eventualmente sono a disposizione anche o soltanto o in nessun caso per l'occupazione di posti con rapporto di lavoro a tempo parziale;

o) la lingua (italiana o tedesca) nella quale intende sostenere le prove d'esame ai sensi dell'art. 20 del decreto del Presidente della Repubblica 26/07/1976, n°752;

(p) di non essere stato dispensato o destituito dall'impiego presso una pubblica Amministrazione;

(q) idoneità fisica allo svolgimento delle mansioni;

(r) di avere diritto alla riserva del posto in quanto volontario delle Forze Armate, così come previsto dall'articolo 1014, commi 3 e 4 dall'articolo 678, comma 9 del decreto legislativo del 15.03.2010, n. 66 (ai fini della partecipazione con diritto di riserva);

l'impegno ad accettare senza alcuna riserva le condizioni previste dall'ordinamento del personale della Residenza per anziani, in vigore al momento della nomina e quelli futuri;

Eventuali titoli di preferenza in caso di parità di merito in base all'art. 5 comma 4 e 5 della D.P.R. n. 487/1994, come anche indicati nel fac simile di domanda di ammissione, allegato al presente bando.

Eventuali titoli di servizio.

La domanda dovrà inoltre contenere:

L'indicazione del preciso recapito al quale l'amministrazione deve indirizzare le comunicazioni relative al concorso, tenendo presente che dovranno essere rese note le variazioni che si dovessero verificare fino al termine della procedura concorsuale.

La Residenza non si assume alcun tipo di responsabilità per recapiti indicati in modo errato, incompleto o non più corrispondente alla situazione esistente al momento della comunicazione.

4.2 BEIZULEGENDE DOKUMENTE

Die **originale Bescheinigung der Zugehörigkeit oder der Zuordnung zu einer der drei Sprachgruppen** laut Art. 18 des D.P.R. Nr. 752 vom 26.07.1976 in geltender Fassung (IM VERSCHLOSSENEN UMSCHLAG), die nicht älter als 6 Monate alt sein darf.

Ersatzerklärungen sind unzulässig (siehe Verfügung des Präsidenten des Landesgerichtes von Bozen vom 10.11.2010, Protokoll Nr. 640/I/10).

Davon ausgenommen sind jene Personen, die nicht in der Provinz Bozen ansässig sind und diesen Umstand im Antragsformular angeben. Sie haben das Recht, bis zu Beginn der ersten Wettbewerbsprüfung die Erklärung über die Zugehörigkeit oder Angliederung zu einer der drei Sprachgruppen abzugeben und die entsprechende Bescheinigung vorzulegen. Sollte eine Person dieses Recht geltend machen (und dies im Antrag auf Zulassung zum Wettbewerb ausdrücklich erklärt haben), darf die erste Wettbewerbsprüfung am dafür festgesetzten Tag nicht vor 12.00 Uhr beginnen.

Diese Bescheinigung wird vom Landesgericht in Bozen, Gerichtspratz – Zugang Duca D'Aosta Str. (Telefon 0471-226312-3) ausgestellt.

Fotokopie des gültigen Personalausweis

Vorgeschriebener Studientitel (Diplom als Sozialbetreuer)

Vorgeschriebener Zweisprachigkeitsnachweis B1 (ehemals C)

Unterzeichnetes Informationsblatt EU Verordnung 2016/679

Übermittlung des Gesuchs mittels PEC

Wer das Gesuch über das "zertifizierte elektronische Postfach" (PEC) an die Adresse seniorendienste@legalmail.it übermittelt, kann die Bescheinigung der Sprachgruppenzugehörigkeit materiell auch nach Ablauf der Frist für die Gesuchstellung, doch spätestens am Tag der ersten Wettbewerbsprüfung einreichen (ausschließlich als Originaldokument und in verschlossenem Umschlag), vorausgesetzt, im Gesuch wird ausdrücklich erklärt, dass die Bescheinigung vor Ablauf des Einreichtermins ausgestellt worden ist.

Sollte sich nach Durchführung des Wettbewerbs herausstellen, dass die vorgelegte Bescheinigung der Sprachgruppenzugehörigkeit nach dem Abgabetermin ausgestellt oder aus anderen Gründen ungültig ist, verfallen wegen fehlender Zugangsvoraussetzung das Ergebnis des Wettbewerbs und das Recht auf Einstellung. Ungültig ist die Bescheinigung der Sprachgruppenzugehörigkeit, die als Fotokopie, Fax-Sendung oder pdf-Datei übermittelt wird.

Das Zulassungsgesuch muss von den Bewerbern unterzeichnet werden, ansonsten werden sie vom Verfahren ausgeschlossen.

Die Unterzeichnung des Teilnahmegesuches zum Wettbewerbsverfahren, mit den darin enthaltenen Ersatzerklärungen im Sinne der Artt. 46 und 47 des D.P.R. vom 28.12.2000, Nr. 445 unterliegt nicht der Beglaubigung. Das Gesuch muss in Anwesenheit des zuständigen Beamten unterzeichnet werden, oder wird samt einer ebenfalls nicht beglaubigten Fotokopie eines gültigen Personalausweises des Bewerbers/der Bewerberin eingereicht.

In ihrem Zulassungsantrag können Bewerber mit Behinderungen in Bezug auf ihre spezifische Behinderung zusätzliche Zeit beantragen und/oder die Unterstützung angeben, die sie für die Durchführung der Prüfungen für notwendig erachten (durch geeignete Unterlagen nachzuweisen), sowie im Falle von spezifischen Lernstörungen den Ersatz der schriftlichen Prüfungen durch mündliche Prüfungen gemäß DPR NR. 487/1994 beantragen.

Spätestens bis zur Einreichfrist der Gesuche müssen die Bewerber außerdem im Sinne des Dekrets des Präsidenten der Republik Nr. 445 vom 28.12.2000 den Besitz etwaiger Bescheinigungen und Dokumente, die bei bestandenen Wettbewerb das Recht auf Vorrang bzw. Vorzug bei der Ernennung nachweisen, erklären.

Unbeschadet der Bestimmungen für Ersatzerklärungen können alle dem Gesuch freiwillig beigelegten Dokumente und Titel in Abschrift gleichlautend mit der Urschrift, im Original oder beglaubigter Abschrift auf stempelfreiem Papier eingereicht werden.

Rechtssitz/Verwaltung | Sede Legale/Amministrazione

SENIORENHEIME | RESIDENZE PER ANZIANI | Sternquet & St. Benedikt

Konsortium der Gemeinden Riffian, Kuens und St. Martin i. P. | Consorzio dei Comuni Rifiano, Coines e San Martino i. P.

Hohlgasse 1/A Via Hohlgasse I-39010 Riffian | Rifiano

Tel. 0473 24 00 76 | Fax 0473 24 08 01 | info@seniorendienste.it | PEC seniorendienste@legalmail.it
Steuer- und MwSt. Nr. | Cod. fisc. e Partita IVA 02817310218 | IBAN IT 61W0 8998 5875 0000 3022 4200 1

4.2 DOCUMENTI DA ALLEGARE

Il **certificato originale di appartenenza o di aggregazione ad uno dei tre gruppi linguistici** previsto dall'art. 18 del D.P.R. 26.07.1976, n. 752 e successive modifiche ed integrazioni (IN BUSTA CHIUSA) risalente a non più di 6 mesi dalla data di certificazione.

Dichiarazioni sostitutive sono inammissibili (vedasi anche provvedimento del Presidente del Tribunale di Bolzano del 10.11.2010, n. prot. 640/I/10).

Fanno eccezione le persone non residenti in Provincia di Bolzano che dichiarano tale circostanza nel modello di domanda. Loro hanno diritto di rendere la dichiarazione di appartenenza o aggregazione ad uno dei tre gruppi linguistici e di presentare la relativa certificazione fino all'inizio della prima prova concorsuale. Se una persona intende avvalersi di tale diritto (ed ha dichiarato espressamente questo fatto nella domanda di ammissione al concorso) la prima prova concorsuale non può iniziare prima delle ore 12.00 del giorno stabilito per la stessa.

Questo certificato è rilasciato dal Tribunale di Bolzano, Piazza Tribunale - lato Via Duca D'Aosta (telefono 0471-226312-3).

Fotocopia della carta d'identità valida

Titolo di studio richiesto (diploma operatore socio-assistenziale)

Attestato di conoscenza delle due lingue richiesto B1 (ex livello C)

Informativa sottoscritta Regolamento UE 2016/679

Invio della domanda tramite PEC

Chi utilizza per inoltrare la domanda il proprio indirizzo di posta elettronica certificata (PEC) inviando la domanda all'indirizzo seniorendienste@legalmail.it può consegnare materialmente il certificato di appartenenza al gruppo linguistico – in originale ed in busta chiusa – anche dopo il termine di consegna delle domande (ma non oltre la data della prova scritta o della prima prova), a condizione che nella domanda sia dichiarato che il certificato è stato già emesso entro il termine per la presentazione della domanda.

In caso di vittoria del concorso, la presenza di un certificato emesso oltre il termine o comunque non valido, comporta d'ufficio la decadenza dalla procedura e dall'assunzione, per carenza di un requisito di ammissione. Non si può prendere in considerazione e quindi si considera mancante il documento trasmesso in sola copia inviato per fax, o inviato in formato pdf.

I candidati dovranno apporre la firma, a pena di esclusione, in calce alla domanda di ammissione.

La sottoscrizione della domanda di ammissione al concorso, contenente le dichiarazioni sostitutive rese nella domanda, soggiace alle disposizioni di cui agli artt. 46 e 47 del D.P.R. 28.12.2000 n. 445, e non è quindi soggetta ad autentica di firma. La stessa dovrà essere apposta in presenza di un dipendente addetto oppure, allegando fotocopia altresì non autenticata di un valido documento di identità del/la candidato/a.

Il/la candidato/a con disabilità nella domanda di ammissione, in relazione al suo specifico handicap, può richiedere eventuali tempi aggiuntivi e/o indicare l'ausilio ritenuto necessario per lo svolgimento delle prove d'esame (da dimostrare con apposita documentazione), nonché a fronte di disturbi specifici dell'apprendimento, richiedere la sostituzione delle prove scritte con prove orali ai sensi del DPR n. 487/1994.

Entro e non oltre la data di scadenza del termine per la presentazione della domanda i candidati devono inoltre documentare o dichiarare ai sensi del decreto del Presidente della Repubblica del 28.12.2000, n. 445, il possesso di comprovati certificati o documenti che in caso di idoneità al concorso danno il diritto di precedenza risp. di preferenza nella nomina.

Fatto salvo quanto previsto in materia di dichiarazioni sostitutive, tutti i documenti e titoli volontariamente allegati alla domanda potranno essere prodotti in copia dichiarata conforme all'originale, in originale o in copia autenticata in carta libera.

Es versteht sich, dass die Bewerber sämtliche von dieser Ausschreibung vorgeschriebene und im Gesuch angegebene Voraussetzungen, bereits bei Fälligkeit des Termins für die Einreichung des Gesuches um Zulassung zum Wettbewerb, besitzen müssen.

Unwahre Erklärungen haben den Ausschluss vom Verfahren zur Folge, und es kommen die Bestimmungen des Strafgesetzbuches und die einschlägigen angeführten Sondergesetze zur Anwendung.

Dokumente, welche bereits im Besitz der Verwaltung des Konsortiums sind oder welche von ihr ausgestellt werden müssen, müssen lediglich detailliert im Gesuch um Zulassung zum Wettbewerb zusätzlich zu den vorgeschriebenen Angaben angegeben werden, so wie es vom Art. 10 des Ges. vom 04.01.1968, Nr. 15, in Verbindung mit dem zweiten und dritten Absatz des Art. 18 des Ges. vom 7. August 1990, Nr. 241 vorgesehen ist.

5. AUSSCHLUSS VOM WETTBEWERBSVERFAHREN

Vom Verfahren ausgeschlossen werden Stellenbewerber/innen, die

- bei Ablauf des Einreichtermins laut gegenwärtiger Ausschreibung, eine oder mehrere der in Punkt 3 angeführten Voraussetzungen nicht erfüllen,
- das Teilnahmegesuch nicht fristgerecht eingereicht haben,
- das Teilnahmegesuch nicht unterschrieben haben,
- die im Teilnahmegesuch festgestellten Mängel nicht innerhalb des von der Verwaltung festgesetzten Ausschlusstermins beheben,
- wer den Bestimmungen des D.P.R. Nr. 752/1976 Art. 20 i.G.F. nicht nachkommt.

Die Bescheinigung über die Zugehörigkeit oder die Zuordnung zu einer der drei Sprachgruppen laut Art. 18 des Dekrets des Präsidenten der Republik Nr. 752 vom 26.07.1976 in geltender Fassung, kann auch nach Ablauf des Termins zur Einreichung der Anfrage um Zulassung zum Wettbewerb eingereicht werden, unter der Bedingung, dass die Bescheinigung über die Zugehörigkeit oder die Zuordnung zu einer der drei Sprachgruppen vor Ablauf des betreffenden Termins wirksam ist,

-unwahre Erklärungen abgibt, wobei die Bestimmungen des Strafgesetzbuches und der einschlägigen Sondergesetze gemäß Artikel 76 des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 28. Dezember 2000, Nr. 445, zur Anwendung kommen.

6. AUSWAHLVERFAHREN UND DEREN ABWICKLUNG

Die zum Wettbewerb zugelassenen Kandidaten/innen müssen eine schriftliche und eine mündliche praktische Prüfung ablegen.

Schriftliche Prüfung

Die Schriftliche Prüfung betrifft folgende Themenbereiche:

- Grundlagen der Hygiene
- AEDL's - praktische Umsetzung
- Kommunikation - Informationsweitergabe
- Verschiedene Krankheitsbilder im Altersheim
- Erste Hilfe
- Umsetzung der zugeteilten Arbeitsprogramme, durch die technisch-praktischen Kenntnisse gemäß Lehrprogramm laut Landesbeschluss Nr. 3749 vom 09.10.2000 und den nachfolgenden Änderungen
- Berufsbild des Sozialbetreuers
- Dekret des LH vom Nr. 42/2009
- allgemeine Grundsätze und Ziele in der Betreuung, Begleitung und Pflege von Senioren
- Menschen mit dementieller Erkrankung begleiten, pflegen und betreuen
- Fallbeispiel

Rechtssitz/Verwaltung | Sede Legale/Amministrazione

Resta inteso che i candidati devono essere in possesso di tutti i requisiti prescritti dal presente bando e dichiarati nella domanda di ammissione già alla data di scadenza del termine di presentazione delle domande di ammissione.

Le dichiarazioni mendaci comportano l'esclusione dal procedimento, e verranno applicate le disposizioni del Codice penale e le leggi speciali in materia.

La documentazione già in possesso dell'Amministrazione delle Residenze per Anziani Sternguet e St. Benedikt o che la stessa è tenuta a certificare, viene solamente dichiarata, dettagliatamente, nella domanda di partecipazione al concorso in aggiunta alle dichiarazioni richieste, ai sensi del combinato disposto dell'art. 10 della Legge 04 gennaio 1968, n. 15, e dai commi 2 e 3 dell'art. 18 della Legge 07 agosto 1990, n. 241.

5. ESCLUSIONE DALLA PROCEDURA

Saranno esclusi/e dalla procedura i/le candidati/e che

- non risultino essere in possesso di uno o più requisiti indicati al punto 3, alla data di scadenza del termine stabilito nel presente bando,
- presentino la domanda oltre termine,
- non sottoscrivano regolarmente la domanda,
- non regolarizzino la domanda entro il termine perentorio fissato dall'amministrazione.
- non rispettano le disposizioni del D.P.R. n. 752/1976 art. 20 e successive modifiche.

Il certificato di appartenenza o di aggregazione ad uno dei tre gruppi linguistici previsto dall'art. 18 del decreto del presidente della Repubblica 26.07.1976, n. 752 e successive modifiche ed integrazioni potrà essere prodotto anche successivamente alla scadenza del termine di presentazione della domanda di ammissione al concorso, a condizione che la dichiarazione di appartenenza o di aggregazione ad uno dei tre gruppi linguistici sia efficace in data anteriore a tale termine,

-fa dichiarazioni mendaci; in questo caso verranno applicate le disposizioni del codice penale e le leggi speciali in materia richiamate dall'articolo 76 del Decreto del Presidente della Repubblica 28 dicembre 2000, n. 445.

6. PROCEDURA DI SELEZIONE E MODALITÀ DI SVOLGIMENTO

I/Le candidati/e ammessi al concorso dovranno sostenere una prova scritta ed una prova orale pratica:

Prova scritta

La prova scritta verterà sui seguenti argomenti:

- Fondamenti dell'igiene
- AEDL'S - attuazione pratica
- Comunicazione - attività d'informazione
- Diversi quadri clinici nella casa di riposo
- Primo soccorso
- Attuazione dei piani di lavoro tramite le conoscenze tecniche - pratiche acquisite nella formazione, come previsto nella deliberazione provinciale n. 3749 del 09.10.2000 e successive modifiche ed integrazioni
- Figura professionale dell'operatore socio-assistenziale
- DPGP n. 42/2009
- Principi generali e obiettivi generali nell'assistenza, supporto e cura di anziani
- Persone con demenze: accompagnamento, cura ed assistenza
- Esamina di un caso
- obiettivi e programmi con i destinatari soprattutto in riferimento ai settori

- Zielvereinbarungen und Programme mit den Zielgruppen, vor allem im Bereich Wohnen, Alltagsbewältigung, Freizeit
- Teamarbeit und Zusammenarbeit mit anderen Diensten
- das Organigramm, die Satzung, die Vision und das Leitbild der Seniorenheime Sternquet und St. Benedikt
- die Rechte und Pflichten der Bediensteten der Seniorenheime Sternquet und St. Benedikt

Mündliche/praktische Prüfung

Sie betrifft die für die schriftliche Prüfung vorgesehenen Themenbereiche sowie die Vorführung und Erläuterung theoretischer und praktischer Fertigkeiten gemäß Aufgabenbereich der ausgeschriebenen Stelle, insbesondere:

- Pflege und Hygiene im Seniorenheim
- Aufgabenbereich eines Sozialbetreuers
- Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit

Abwicklung der Prüfungen

Die Termine der schriftlichen bzw. mündlichen Prüfung werden jedem Bewerber wenigstens fünfzehn Tage vor ihrer Durchführung mitgeteilt.

Die Mitteilung kann auch per E-mail erfolgen.

Zu diesem Zwecke ist das Datum, an dem die betreffende Mitteilung aufgegeben wurde, maßgebend. Die schriftliche und mündlich-praktische Prüfung finden am selben Tag statt.

Die Abwesenheit, unabhängig vom Grund, bei einer der Prüfungen bedingt den Ausschluss vom Verfahren.

Die Prüfung muss in der Sprache der Sprachgruppe abgelegt werden, der die Bewerber angehören oder zu der sie angegliedert sind (italienische oder deutsche Sprache). Diese Regel gilt nicht für Bewerber, die der ladinischen Sprachgruppe angehören; für sie besteht weiterhin die Möglichkeit, die Prüfungen entweder in Italienisch oder in Deutsch abzulegen (GvD vom 15. Mai 2023, Nr. 65).

Die Verwaltung ist nicht verpflichtet Prüfungsunterlagen auszuhändigen.

Zu den Prüfungen müssen die Bewerber mit einem gültigen Personalausweis erscheinen.

Auf Grundlage der geltenden Personaldienstordnung hat die Kommission insgesamt 100 Punkte zur Verfügung. Davon sind bis zu 20% für die Titel und der restliche Prozentsatz für die Prüfungen zu vergeben.

Die in der Ausschreibung vorgesehenen Prüfungen gelten als bestanden, wenn der Bewerber eine Bewertung von mindestens 6/10 bei jeder einzelnen Prüfung erreicht.

Das negative Ergebnis bei einer der Prüfungen bedingt die Nichteignung und infolgedessen den Ausschluss vom Wettbewerb.

Der/Die Bewerber/in, welcher Schreibpapier, Notizen, Manuskripte, nicht von der Prüfungskommission ausdrücklich erlaubte Bücher oder Veröffentlichungen mitbringt bzw. wer eine Prüfungsarbeit ganz oder teilweise abschreibt, wird vom Wettbewerb ausgeschlossen.

7. RANGORDNUNG UND AUFNAHME

Nach Beendigung der Arbeiten erstellt die Prüfungskommission anhand der Summe aller Punkte, welche die Bewerber für die eingereichten Bewertungsunterlagen und Prüfungen erzielt haben und unter Berücksichtigung der Gesetzesbestimmungen über die Pflichtanstellung von Behinderten bei den öffentlichen Verwaltungen (Gesetz Nr. 68/1999) die Rangordnung der für geeignet befundenen Bewerber/innen.

Es finden die vom DPR vom 09.05.1994, Nr. 487 i.g.F. vorgesehenen Vorzugs- und Vorrangstitel Anwendung, sowie der Absatz 2, des Artikels 100 des Regionalgesetzes vom 3. Mai 2018, Nr. 2.

Rechtssitz/Verwaltung | Sede Legale/Amministrazione

SENIORENHEIME | RESIDENZE PER ANZIANI | Sternquet & St. Benedikt

Konsortium der Gemeinden Riffian, Kuens und St. Martin i. P. | Consorzio dei Comuni Rifiano, Caines e San Martino i. P.

Hohlgasse 1/A Via Hohlgasse I-39010 Riffian | Rifiano

Tel. 0473 24 00 76 | Fax 0473 24 08 01 | info@seniorenendienste.it | PEC seniorenendienste@legalmail.it
Steuer- und MwSt. Nr. | Cod. fisc. e Partita IVA 02817310218 | IBAN IT 61W0 8998 5875 0000 3022 4200 1

abitativi; dell'affronto quotidianità, del tempo libero

- lavoro d'équipe e collaborazione con altri servizi
- L'organigramma, lo statuto, la visione e le linee guida delle residenze per anziani Sternquet e St. Benedikt
- Diritti e doveri dei dipendenti delle Residenze per anziani Sternquet e St. Benedikt

Prova orale/pratica:

La prova orale/pratica verterà sugli argomenti previsti per la prova scritta nonché la dimostrazione delle capacità teoriche e pratiche come da mansionario previsto per il posto messo a concorso con le relative delucidazioni:

- Cura ed igiene nella residenza per anziani
- Mansioni di un operatore socio-assistenziale
- Sicurezza tecnica e sicurezza del lavoro

Svolgimento degli esami

Il diario della prova scritta risp. orale-pratica sarà comunicato a ciascun candidato almeno quindici giorni prima del loro svolgimento.

La comunicazione può avvenire anche via e-mail.

A tal fine fa fede la data di spedizione della relativa comunicazione.

La prova scritta rispettivamente la prova orale-pratica si svolgeranno lo stesso giorno.

L'assenza in una delle prove, a prescindere dalla ragione, comporta l'esclusione dal procedimento.

L'esame deve essere sostenuta nella lingua del gruppo linguistico al quale gli aspiranti appartengono o sono aggregati (lingua italiana o lingua tedesca). La regola non trova applicazione per le e gli aspiranti appartenenti al gruppo linguistico ladino, per le e i quali resta ferma la facoltà di sostenere le prove di esame a scelta o nella lingua italiana o in quella tedesca (v. D.Lgs. 15 maggio 2023, n. 65).

L'amministrazione non è obbligata a consegnare documenti per l'esame.

Agli esami i concorrenti si devono presentare con un valido documento di riconoscimento.

In base al vigente ordinamento del personale la commissione ha a disposizione complessivi 100 punti, di cui fino al 20% è da attribuirsi ai titoli e la restante percentuale alle prove d'esame.

Le prove d'esame previste dal bando si intendono superate, qualora il/la candidato/a ottenga una votazione di almeno 6/10 in ciascuna di esse.

L'esito negativo ad una prova comporta l'inidoneità e di conseguenza l'esclusione dal concorso.

Il candidato/la candidata che porta carta da scrivere, appunti, manoscritti, libri o pubblicazioni non espressamente consentiti dalla commissione esaminatrice o che comunque copi in tutto o in parte lo svolgimento di un tema, è escluso dal concorso.

7. GRADUATORIA E ASSUNZIONE

La Commissione giudicatrice, ultimate le operazioni del concorso, in base alle somme dei punti che i candidati hanno conseguito dalla valutazione dei titoli e delle prove e nel rispetto delle disposizioni di cui alla legge 12.03.1999, n. 68, riguardante l'assunzione obbligatoria dei disabili presso le pubbliche amministrazioni, forma la graduatoria dei candidati idonei.

Si applicano i titoli di precedenza e preferenza previsti dal Decreto del Presidente della Repubblica 09.05.1994, n. 487 e successive modifiche, nonché il comma 2 dell'art. 100 della Legge regionale del 3 maggio 2018, n. 2.

Um den Bewerbern die Einsichtnahme in die Arbeiten der Prüfungskommission zu ermöglichen, werden die Niederschriften der Kommission acht Tage lang im Sekretariat der Seniorenenheime Sternquet und St. Benedikt hinterlegt.

Die Verwaltung genehmigt die von der Prüfungskommission erstellte Rangordnung und ernennt aufgrund der von dieser Ausschreibung festgelegten Vorbehalte und entsprechend der ausgeschriebenen Stellen die in der Rangordnung aufgenommenen Bewerber/in zu Gewinnern.

Unter Beachtung der für jede Sprachgruppe insgesamt zugewiesenen Stellen, werden die Vorbehalte in folgender Reihenfolge eingehalten:

- 1) Vorbehalt zugunsten der Personen mit Behinderung laut Gesetz Nr. 68 vom 12.03.1999 in geltender Fassung;
- 2) Vorbehalt zugunsten der Freiwilligen der Streitkräfte gemäß gesetzestretretendem Dekret Nr. 66/2010;
- 3) Vorbehalt im Sinne von Art. 1 Abs. 9-bis des G.D. vom 22.04.2023, Nr. 44, umgewandelt mit Änderungen durch das Ges. vom 21.06.2023, Nr. 74 zugunsten der Freiwilligen, die den universellen Zivildienst ohne Beanstandung geleistet haben.

Diejenigen, die den Wehrdienst bei einer der vier Streitkräfte geleistet haben oder die Freiwilligen oder Offiziere gem. GvD 66/2010 und 8/2014, sowie die Freiwilligen, die den universellen Zivildienst ohne Beanstandung geleistet haben, die nicht aufgrund der ihnen vorbehaltenen Stellen als Sieger hervorgehen, werden bei der Ernennung der Sieger gleich wie die anderen externen Kandidaten, immer unter Beachtung der den drei Sprachgruppen vorbehaltenen Stellen, betrachtet.

Gemäß Art. 100/Abs.3 des RG vom 03.05.2018, Nr. 2 ist die Wettbewerbs-rangordnung für den Zeitraum von zwei Jahren ab deren Genehmigung zur Besetzung der in diesem Zeitraum eventuell frei werdenden Planstellen gültig, wobei die nach der Ausschreibung dieses Wettbewerbes geschaffenen bzw. umgewandelten Stellen nicht berücksichtigt werden.

Die Verwaltung behält sich auf jeden Fall das Recht vor, je nach Zweckmäßigkeit zu weiteren Aufnahmen aus der Rangordnung vorzugehen (z.B. befristete Aufnahmen).

Eventuelle weitere Aufnahmen aus der Rangordnung erfolgen ausschließlich nach der Reihenfolge der Rangordnung und unter Beachtung der Sprachgruppenvorbehalte.

Gegen die Rangordnung können ab dem Tag der Veröffentlichung Rechtsmittel eingelegt werden.

Sollte die Stelle nicht mit einem Angehörigen der vorgesehenen Sprachgruppe besetzt werden können, so wird sie, unter Einhaltung der Proportbestimmungen dem/r geeigneten Bewerber/in einer anderen Sprachgruppe vergeben.

Die Ernennung des Gewinners erfolgt gemäß den in der Personaldienstordnung und im Kodex der öffentlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol Art. 100, enthaltenden Bestimmungen.

In der Mitteilung an den/die Sieger/in müssen das Datum für die Annahme der Stelle und das Datum angegeben werden, an dem er/sie den Dienst anzutreten hat. Dieses wird um die im Arbeitsvertrag beim bisherigen Arbeitgeber des/der Bewerbers/in vorgesehene Kündigungsfrist oder aus anderen triftigen Gründen verlängert, darf aber auf keinen Fall drei Monate überschreiten. Innerhalb des für den Dienstantritt vorgesehenen Datums unterzeichnet der/die Sieger/in den individuellen Arbeitsvertrag.

Der Gewinner muss innerhalb von 10 Tagen ab Erhalt der Mitteilung schriftlich erklären, die Ernennung anzunehmen. Wird diese ausdrückliche Erklärung nicht fristgerecht abgegeben, so wird dies als Verzicht auf die Stelle gewertet.

Der Gewinner muss, bei sonstigem Verfall, den Dienst innerhalb der Frist antreten, die im endgültigen Bestellungsschreiben angegeben ist.

Der Verzicht auf Anstellung, die Nichtannahme bzw. das Nichtantreten einer Stelle führt zur Streichung von der Rangordnung für Anstellungen.

[Rechtssitz/Verwaltung | Sede Legale/Amministrazione](#)

I verbali della commissione giudicatrice sono depositati per otto giorni nella segreteria delle residenze per anziani Sternquet e St. Benedikt, ai fini dell'eventuale presa in visione da parte dei/delle candidati/e.

L'Amministrazione approva la graduatoria di merito dei candidati idonei formata dalla commissione giudicatrice e nomina i vincitori tra i candidati utilmente collocati nella graduatoria medesima, nel limite dei posti messi a concorso secondo le riserve stabilite dal presente bando.

Nel rispetto del limite dei posti complessivamente riservati a ciascun gruppo linguistico, l'ordine di applicazione delle riserve è il seguente:

- 1) riserva a favore dei disabili di cui alla legge n. 68 del 12.03.1999 e successiva integrazione;
- 2) riserva per i militari delle Forze Armate di cui al decreto legislativo n. 66/2010;
- 3) riserva di cui al decreto-legge 22 aprile 2023, n. 44, convertito con modificazioni dalla legge 21 giugno 2023, n. 74 per gli operatori volontari che hanno concluso senza demerito il servizio civile universale.

I militari delle quattro Forze Armate o i volontari o gli ufficiali di cui al D.Lgs. 66/2010 ed al D.Lgs. 8/2014 e i volontari del servizio civile universale che non risultano vincitori nel limite dei posti a loro riservati, vengono considerati, ai fini della nomina dei vincitori, alla pari degli altri candidati esterni nel rispetto delle riserve a favore dei tre gruppi linguistici.

Ai sensi del comma 3 dell'art. 100 della Legge regionale del 3 maggio 2018, n. 2 la graduatoria del concorso ha validità biennale dalla data di approvazione ai fini della copertura dei posti che si venissero a rendere successivamente vacanti in organico, fatta eccezione per i posti istituiti o trasformati successivamente all'indizione del presente concorso.

L'Amministrazione si riserva comunque la facoltà in ordine ad eventuali scorrimenti della graduatoria, in base a motivi di necessità (p.es. assunzioni a tempo determinato).

L'eventuale scorrimento della graduatoria avviene esclusivamente secondo l'ordine della graduatoria stessa e nel rispetto delle riserve linguistiche.

Dalla data di pubblicazione della graduatoria decorre il termine per eventuali impugnative.

I posti riservati ad uno dei gruppi linguistici rimasti vacanti per mancanza di candidati o concorrenti idonei all'assunzione possono essere attribuiti agli idonei degli altri gruppi linguistici sempre che sia complessivamente rispettata la proporzionale etnica, calcolata in base alle vigenti disposizioni.

La nomina avverrà alle condizioni stabilite nel vigente ordinamento dell'organico e nel codice degli enti locali della regione Trentino-Alto Adige Art. 100.

La nomina è comunicata al/alla vincitore/trice con indicazione della data di accettazione e della data entro cui deve prendere servizio. Tale data è comunemente prorogata per il tempo previsto contrattualmente per le dimissioni dall'impiego ricoperto o per altri giustificati motivi per un periodo non superiore ai tre mesi. Entro la data di assunzione del servizio, il/la vincitore/trice del concorso sottoscrive il contratto individuale di lavoro.

Il vincitore dovrà far pervenire per iscritto, entro 10 giorni dal ricevimento della partecipazione, l'accettazione della nomina. In mancanza di tale esplicita e tempestiva dichiarazione egli sarà considerato rinunciatario al posto.

Il concorrente risultato vincitore deve assumere servizio entro il termine indicato nella definitiva partecipazione di nomina sotto pena di decadenza.

La rinuncia all'assunzione, la mancata accettazione nonché la mancata assunzione di servizio comporta la cancellazione dalla graduatoria.

7.1 Überprüfung der Voraussetzungen

Vor Abschluss des individuellen Arbeitsvertrages, mit welchem der Sieger/die Siegerin aufgenommen wird, stellt die Verwaltung fest, ob der/dieselbe im Besitz der Voraussetzungen ist, wie sie im Ansuchen um Zulassung zum Verfahren erklärt wurden oder wie sie ausdrücklich vom Gesetz von Verordnungen oder Kollektivverträgen vorgesehen sind.

Sollte der/die Betroffene eines oder mehrere angeforderte Dokumente ohne gerechtfertigten Grund nicht termingerecht vorlegen, so teilt die Verwaltung dem/der Gewinner/in mit, den individuellen Arbeitsvertrag nicht abschließen zu können. Bei Aufnahme in Probe wird die sofortige Beendigung des Dienstverhältnisses festgestellt.

In gleicher Weise wird vorgegangen, wenn bei Überprüfung der vorgeschriebenen Voraussetzungen das Fehlen derselben festgestellt wird.

Der/Die ernannte Bewerber/in muss bei Strafe des Verfalls vor Dienst-antritt durch Bescheinigungen nachweisen, dass er/sie im Besitze der von der Ausschreibung verlangten Voraussetzungen ist. Ausgenommen sind dabei jene Voraussetzungen, deren Besitz von der Verwaltung von Amts wegen festgestellt werden.

Die allgemeinen Voraussetzungen müssen sowohl zum Zeitpunkt des Ablaufs der in der Bekanntmachung des Auswahlverfahrens gesetzten Frist als auch zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Arbeitsvertrags erfüllt sein.

7.2 Individueller Arbeitsvertrag und Probezeit

Der/die Sieger/in muss innerhalb des von der Verwaltung festgesetzten Termins die für den Zugang zum Dienst erforderlichen Unterlagen einreichen, sonst verliert er/sie das Recht auf die Stelle.

Hat der/die Sieger/in alle Dokumente ordnungsgemäß vorgelegt, wird er/sie mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag eingestellt.

Innerhalb des für den Dienstantritt vorgesehen Datums unterzeichnen die Sieger den individuellen Arbeitsvertrag.

Die Ernennung erfolgt auf Probe und es muss eine Probezeit von sechs Monaten effektiven Dienstes abgeleistet werden.

Die Einstellung läuft in jeder Hinsicht ab dem Tag des tatsächlichen Dienstantritts.

Während der Probezeit können beide Seiten vom Vertrag ohne Einhaltung der Kündigungsfrist und ohne eine Entschädigung zu zahlen vom Vertrag zurücktreten. Der Rücktritt der Verwaltung muss entsprechend begründet sein. Die Ernennung ist in jeder Hinsicht ab dem Tag des effektiven Dienstantritts wirksam.

Der ernannte Bewerber, der – ohne gerechtfertigten Grund – den Vertrag nicht innerhalb der vorgesehenen Frist unterzeichnet bzw. den Dienst innerhalb der vorgesehenen Frist nicht aufnimmt, wird von Amts wegen für verfallen erklärt.

Jedoch können Anträge auf Verlängerung seitens des Betroffenen berücksichtigt werden, wenn sie infolge nachgewiesener höherer Gewalt oder aufgrund außerordentlicher Ereignisse gestellt werden, die der Direktor nach freiem Ermessen bewertet, wobei er – sofern die Dienstverhältnisse dies zulassen – die endgültige Frist festlegt, nach deren Ablauf er die Verzichtserklärung abgibt.

Die Aufnahme wird hinfällig, wenn sie durch Vorlage gefälschter Bescheinigungen oder von Bescheinigungen mit nicht behebbaren Mängeln oder durch unwahre Erklärungen erlangt wurde.

Die körperliche Eignung, die als Voraussetzung für die Aufnahme in den Dienst erforderlich ist, wird von Seiten der Verwaltung über den zuständigen Arzt für die Ausübung der Gesundheitsaufsicht der Senioreneheime Sternquet & St. Benedikt festgestellt.

7.1 Accertamento dei requisiti

L'amministrazione, prima di procedere alla stipulazione del contratto di lavoro individuale, ai fini dell'assunzione del/della vincitore/vincitrice, accerta il possesso dei sotto elencati requisiti, dichiarati nella domanda di ammissione al concorso o richiesti espressamente da disposizioni di legge, regolamentari o contrattuali.

L'amministrazione comunica al/la vincitore/vincitrice del concorso di non poter dar luogo alla stipulazione del contratto individuale di lavoro o se, assunto/assunta in prova, all'immediata cessazione dal servizio, qualora lo stesso/la stessa non produca uno o più dei documenti richiesti nei termini stabiliti, senza giustificato motivo.

Analogamente si procede nel caso in cui, in sede di accertamento dei requisiti prescritti, venga accertata la mancanza di uno o più dei medesimi.

Il/la candidato/a che consegue la nomina deve presentare prima di assumere il servizio, pena la decadenza dal diritto alla nomina, i documenti che dimostrano il possesso dei requisiti prescritti dal bando, esclusi quelli il cui possesso viene accertato dall'amministrazione d'ufficio.

I requisiti generali devono essere posseduti non solo alla data di scadenza del termine stabilito nel bando di concorso, ma anche all'atto di sottoscrizione del contratto di lavoro.

7.2 Contratto individuale di lavoro e periodo di prova

Il vincitore/la vincitrice del concorso dovrà presentare entro il termine stabilito dall'Amministrazione, pena la decadenza dal diritto all'assunzione, i documenti per l'accesso all'impiego.

Con il vincitore del concorso, che ha prodotto regolarmente la documentazione, viene stipulato un contratto di lavoro a tempo indeterminato.

Entro la data di assunzione del servizio, i vincitori del concorso sottoscrivono il contratto individuale di lavoro.

La nomina seguirà in via di prova ed è previsto un periodo di prova di sei mesi.

L'assunzione decorre ad ogni effetto dal giorno nel quale il vincitore/la vincitrice assume effettivamente servizio.

Durante il periodo di prova le parti possono recedere dal contratto senza obbligo di preavviso o di indennità. Il recesso dell'amministrazione deve essere adeguatamente motivato. La nomina decorre ad ogni effetto dal giorno nel quale il vincitore assume effettivamente servizio.

Il vincitore che senza giustificato motivo non sottoscrive il contratto entro il termine assegnato è considerato rinunciario; sottoscritto il contratto, il mancato inizio della prestazione lavorativa entro il termine stabilito, senza giustificato motivo, determina la decadenza dall'impiego.

Tuttavia possono essere prese in considerazione richieste di proroga da parte dell'interessato, qualora siano determinate da causa comprovata di forza maggiore o da circostanze di carattere eccezionale, da valutarsi discrezionalmente dal Direttore il quale, ove le esigenze del servizio lo permettano, fissa il termine definitivo, decorso inutilmente il quale fa luogo alla dichiarazione di rinuncia.

Decade dall'impiego chi abbia conseguito l'assunzione mediante presentazione di documenti falsi o viziati da invalidità non sanabile oppure sulla base di dichiarazioni non veritiere.

Il requisito dell'idoneità fisica, necessario per accedere all'impiego, è accertato dall'Amministrazione mediante il Medico competente per l'effettuazione della sorveglianza sanitaria delle residenze per Anziani Sternquet & St. Benedikt.

8. VERARBEITUNG DER PERSONENBEZOGENEN DATEN

Im Sinne der EU-Verordnung vom 27.04.2016 Nr. 2016/679 ist das Seniorenwohnheim befreit, beim Interessenten die Zustimmung zur Verarbeitung der Daten, samt Verarbeitung personenbezogener Daten einzuholen.

9. SCHLUSSBESTIMMUNGEN UND AUSKÜNFTE

Verlängerung oder Wiedereröffnung der Termine: Aus Gründen öffentlichen Interesses behält sich die Verwaltung das Recht vor, die Verfalls-fristen dieses Wettbewerbes zu verlängern oder auch den Wettbewerb zu widerrufen oder nach Terminablauf die Fristen neu zu eröffnen, immer vorausgesetzt, dass die Wettbewerbsarbeiten noch nicht begonnen haben.

Für alles, was in diesem Ausschreibungstext nicht enthalten ist, wird auf die Bestimmungen der geltenden Gesetze und Verordnungen verwiesen.

Das Teilnahmeformular kann im Internet unter der Adresse www.seniorendienste.it abgerufen und ausgedruckt werden.

Diese Ausschreibung wird vom 06.08.2025 bis 02.09.2025 auf der digitalen Anschlagtafel des Konsortiums, dem Verband der Seniorenwohnheime Südtirols und der e-jobbörse des Amtes für Arbeitsmarkt sowie auszugsweise im Amtsblatt der Region Trentino-Südtirol veröffentlicht.

Zwecks weiterer Auskünfte können sich die Interessierten an die Verwaltung der Seniorenheime Sternquet und St. Benedikt wenden.

8. TRATTAMENTO DEI DATI PERSONALI

Ai sensi del regolamento UE 2016/679 del 27.04.2016 la Residenza per Anziani è esentato dal richiedere il consenso agli interessati per il trattamento dei dati, compreso il trattamento dei dati sensibili dell'interessato.

9. NORME FINALI ED INFORMAZIONI

Facoltà di proroga o di riapertura dei termini: Per motivi d'interesse pubblico l'amministrazione si riserva la facoltà di prorogare i termini di scadenza del presente concorso o anche di revocarlo o di riaprire i termini dopo la chiusura, sempre che non siano ancora iniziate le operazioni per il suo espletamento.

Per quanto non previsto dal presente avviso, si fa richiamo alle disposizioni di legge e regolamentari vigenti.

Il modulo di domanda è disponibile in Internet al seguente indirizzo www.seniorendienste.it e può essere stampato.

Il presente bando viene pubblicato dal 06.08.2025 al 02.09.2025 sull'albo digitale del Consorzio, dell'Associazione delle Residenze per Anziani dell' Alto Adige e del portale e-job dell'Ufficio mercato di lavoro siccome per estratto sul Bollettino Ufficiale delle Regione Trentino-Alto Adige.

Per ulteriori chiarimenti ed informazioni gli interessati potranno rivolgersi all'Amministrazione delle Residenze per Anziani Sternquet e St. Benedikt.

Riffian/Rifiano, 06.08.2025

Die Direktorin/La direttrice
Johanna Dr./Dott.ssa Pinggera